

# Lied 1: Unser Herr Bischof

*R* Unser Herr Bischof, was wird er sagen? Wird der Kurat  
rat wirklich Pfarrer bei ihm? Unser Kurat, ja  
soll er's denn wagen? Ist es denn nötig ist's gut für ihn?

*1* Unser Herr Müller, was soll er sagen? Muss immer  
zahlen für's täglich Brot. Denn diese Mühle  
ist nur gepachtet, gibts wenig Korn, dann Leiden sie Not. R...

*R*: Unser Herr Bischof, was wird er sagen?  
Wird der Kurat wirklich Pfarrer bei ihm?  
Unser Kurat, ja soll er's denn wagen?  
Ist es denn nötig, ist's gut für ihn?

*1* Unser Herr Müller, was soll er sagen?  
Muss immer zahlen fürs täglich Brot!  
Denn diese Mühle ist nur gepachtet,  
gibt's wenig Korn, dann leiden sie Not. *Unser Herr Bischof...*

*2* Einfache Leute können nicht lesen,  
können nicht helfen geistlichen Herrn.  
Tun ihre Arbeit auch unbelesen  
Mit ihren Händen meistens recht gern. *Unser Herr Bischof...*

*3* Wär' es nicht besser, bei dem zu bleiben,  
was immer schon das Richtige war?  
Unser Kurat, er lebte bis heute  
Gar nicht so schlecht, das ist doch ganz klar! *Unser Herr Bischof...*

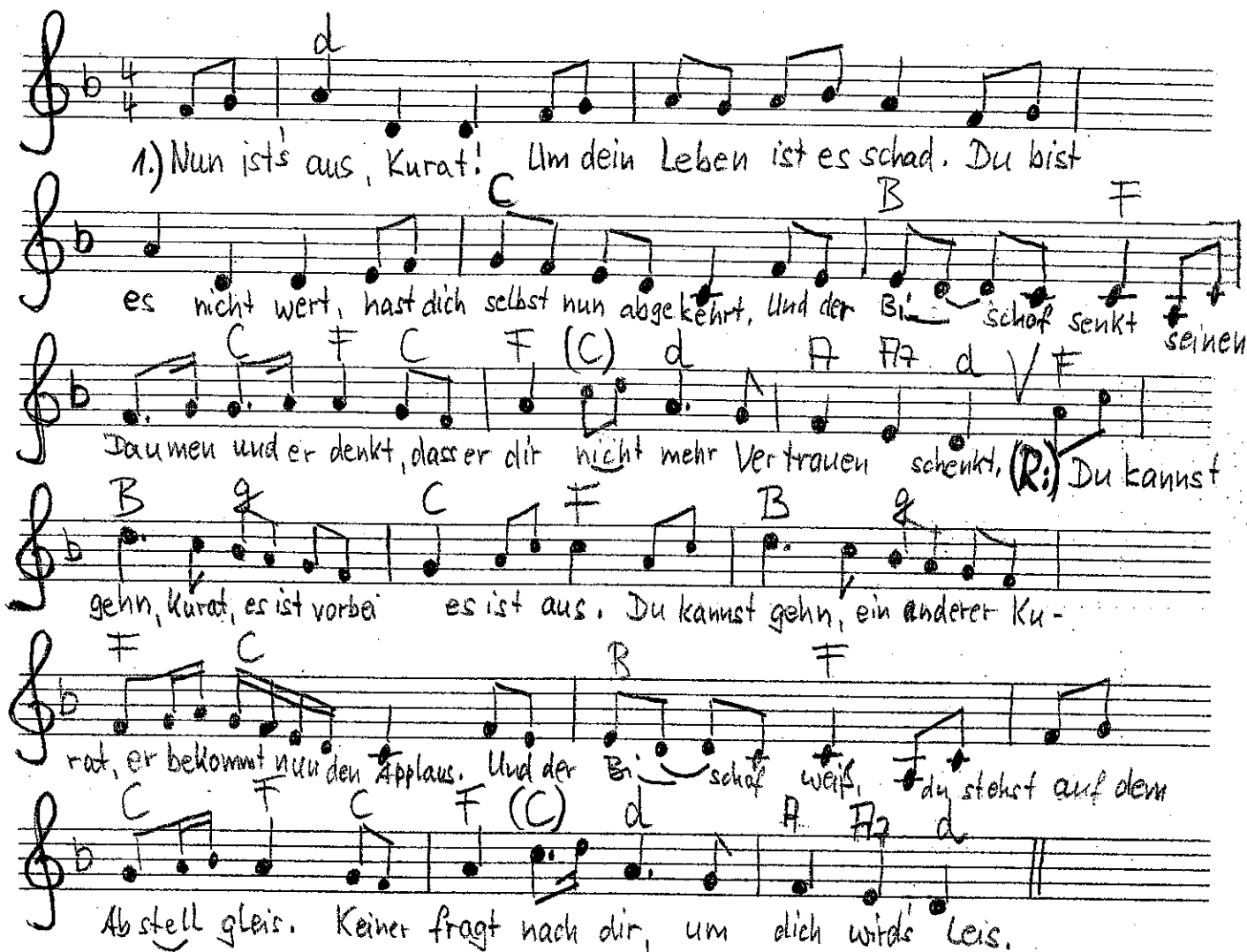
## Lied 2: Die Aufgabe



Lieber Müller, guter Müller, diese Fragen sind der Knüller,  
aber sie sind wirklich deine Chance! Welch ein Knüller, lieber Müller,  
an die Arbeit guter Müller, nütze bei der Suche deine Chance!  
Bist doch klug und bist so schlau, du kannst die Lösung sehn, kannst mit deinem  
Wissen gut und ruhig zum Bischof gehn.

- ① Lieber Müller, guter Müller, diese Fragen sind der Knüller,  
aber sie sind wirklich deine Chance!  
Welch ein Knüller, lieber Müller, an die Arbeit, guter Müller,  
nütze bei der Suche deine Chance!  
|: Bist doch klug und bist so schlau, du kannst die Lösung sehn,  
kannst mit deinem Wissen gut und ruhig zum Bischof gehn! :|
- ② Der Kurat, wir wissen's alle, war nicht klug in diesem Falle,  
hoffte viel zu sehr auf seine Bücher!  
Und so wird, wir denken's alle, auch in diesem Sonderfalle,  
niemals Pfarrer er durch seine Bücher!  
|: Kann nicht gut mehr enden die Geschichte' für den Kurat.  
Niemals wird verzeihen ihm der Bischof diese Tat! :|
- ③ Müller geh', der Bischof wartet, denn du weißt, was er erwartet,  
ja, du wirst die Lösung sicher finden!  
Die Belohnung auf dich wartet, deine beste Zeit jetzt startet,  
ja, du wirst die Sorgen überwinden!  
|: Kluge Leute schätzt der Bischof heut' und immerzu.  
Und erfindet selten einen, der so ist wie du! :|

# Lied 3: Der Abschied des Kuraten



1.) Nun ist's aus, Kurat! Um dein Leben ist es schad. Du bist es nicht wert, hast dich selbst nun abgekehrt, Und der Bi-schof senkt seinen Daumen und er denkt, dass er dir nicht mehr Vertrauen schenkt, (R:) Du kannst gehn, Kurat, es ist vorbei es ist aus. Du kannst gehn, ein anderer Kurat, er bekommt nun den Applaus. Und der Bi-schof weiß, du stehst auf dem Abstellgleis. Keiner fragt nach dir, um dich wird's leis.

1.) Nun ist's aus Kurat! Um dein Leben ist es schad'.  
Du bist es nicht wert, hast dich selbst nun abgekehrt.  
Und der Bi-schof senkt seinen Daumen, dass er dir nicht mehr Vertrauen schenkt.

R: Du kannst gehn, Kurat, es ist vorbei, es ist aus.  
Du kannst gehen, ein anderer Kurat, er bekommt jetzt den Applaus.  
Und der Bi-schof weiß, du stehst auf dem Abstellgleis.  
Keiner fragt nach dir, um dich wird's leis.

2.) Wer sich selber gern mit den Federn anderer schmückt,  
wird sich selber fern, geht am Ende nur gebückt.  
Wer zu vieles will, um den wird es sehr bald still,  
keiner kann immer haben, was er will. R: Du kannst gehn...

3.) Doch wie soll es nun mit den andern weiter gehn?  
Haben auch den Wunsch auf ihr eignes Wohlergehn.  
Hängen ab von ihm, dem Kurat, das ist sein Team.  
Wissen nicht, ob sie bleiben hier bei ihm. R: Du kannst gehn...

# Lied 4: Wie die andern

R: Wie die andern, wie die andern und er redet wie die andern.  
Wie die andern, wie die andern, wie die andern sagt er nur,  
langsam Was will er uns denn sagen? Wir können ihn nicht fragen.

R: *Wie die andern, wie die andern und er redet wie die andern.  
Wie die andern, wie die andern, wie die andern sagt er nur.*

1. Was will er uns denn sagen?  
Wir können ihn nicht fragen. *Wie die andern...*
2. Er will wohl gar nichts sagen.  
Wie kann er das nur wagen? *Wie die andern...*
3. Das will niemand ertragen!  
Beim Bischof muss man klagen! *Wie die andern...*

# Lied 5: Die Beschwerde (1. Teil)

1. Das kann uns doch keineswegs gefallen, das ist eine große Schweine-  
rei! Dieser Kerl, dieser Pfaff, dieser blöde Hund, was soll denn diese Auf-  
schneiderei? Wir sind alle erbost, voller Zorn! Was tut dieser seltsame  
Pfaffe, benimmt sich wie ein Affe, ver-  
kauft uns alle für blöd!

- ① Das kann uns doch keineswegs gefallen,  
das ist eine große Schweinerei!  
Dieser Kerl, dieser Pfaff, dieser blöde Hund,  
was soll denn diese Aufschneiderei?  
Wir sind alle erbost, voller Zorn!  
Was tut dieser seltsame Pfaffe,  
benimmt sich wie ein Affe,  
verkauft uns alle für blöd!
  
- ② Wir beschweren uns bei unsrem Bischof,  
er hat immer alle gut betreut.  
Er ist Chef, er ist Boss von den Pfarrern hier,  
hat noch nie eine Mühe gescheut!  
Er wird helfen uns allen im Ort!  
Unser Bischof ist ein guter Mann,  
der dem Pfaff das Schwätzen verbieten kann,  
das kann er und wird er auch tun!

# Lied 5 : Die Beschwerde (2. Teil)

(langsamer)

3) So kann's geh'n mit seltsamen Beschwerden, wenn sie falsch und ungeschickt ge-  
stellt! Auch ein Bischof kann wohl nur verstehen, was die Menschen versteh'n  
in der Welt. Doch dann sag' ganz genau, was geschieht! Aber so kann niemals  
gelingen, so kann doch niemals gelingen, was  
wirklich richtig wär.

3) So kann's geh'n mit seltsamen Beschwerden,  
wenn sie falsch und ungeschickt gestellt.  
Auch ein Bischof kann wohl nur verstehen, was  
die Menschen versteh'n in der Welt.  
Doch dann sag' ganz genau, was geschieht!  
Aber so kann niemals gelingen,  
so kann doch niemals gelingen,  
was wirklich richtig wär.

4) Doch wie soll es in der Kirche weitergeh'n,  
wenn der Pfarrer immer Unsinn spricht?  
Kann doch keiner der Menschen verstehen, dass  
der Pfarrer nicht tut seine Pflicht.  
Keine Predigt ist richtig und gut!  
Und so kann es doch nicht mehr weitergeh'n,  
so kann es doch nicht mehr weitergeh'n,  
wir wollen unser Recht!

## Lied 6: So geht es weiter...

The image shows a handwritten musical score for a song. It consists of three staves of music. The first staff is in G major (one sharp) and 6/8 time. The lyrics are: "Was soll er machen, am Sonntag machen, sie werden lachen, ihn aus-". The second staff continues the lyrics: "lachen, doch seine Frau hat eine Idee, kennt sich wohl aus in". The third staff concludes with the lyrics: "diesem Metier." The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. Chord symbols like F#7, d, and B are written above the notes. There are also performance markings like "1.-3." and "B" in boxes.

- ① Was soll er machen, am Sonntag machen?  
Sie werden lachen, ihn auslachen!  
Doch seine Frau hat eine Idee,  
kennt sich wohl aus in diesem Metier!
- Ⓜ *So geht es weiter, immer noch weiter,  
sind Wegbegleiter immer heiter,  
helfen dem Menschen aus seiner Not,  
sonst bliebe nur das Gnadenbrot!*
- ② Was ist die Lösung, die richt'ge Lösung,  
ohne Entblößung zur Erlösung?  
Was hat ein Schneider früher getan,  
das helfen kann einem Kaplan? *So geht es weiter....*
- ③ Einfach so tun, als würde er sprechen,  
Großes besprechen, sich erfrechen,  
wohl zu behaupten, dass nur der hört,  
welcher selbst gut ist und nicht gestört. *So geht es weiter...*
- ④ Wir werden sehen, was wird geschehen,  
werden verstehen und besehen,  
wie unser Pfarrer selbst handelt klug,  
so dass die Leute hören genug. *So geht es weiter... (Schlussmelodie)*

## Lied 7: Wer hören kann...

The image shows a handwritten musical score for a song. It consists of six staves of music in G major (one sharp) and 6/8 time. The melody is written on a treble clef. Chords are indicated by letters above the notes: d, C, F, f, C, f, As, B, C, B, g, B, g, f, C, f, As, B, C, As, B, C, C, g, C, f, C, f, C, f. The lyrics are written below the notes. The first line of lyrics is 'Es ist still. Hörst du was? Siehst du ihn,'. The second line is 'wie er spricht? Ich kann was hör'n, ganz leise nur, Versteh' nicht'. The third line is 'alles, nur die Spur. Doch will ich einst gerettet sein und'. The fourth line is 'keineswegs verdammt allein, mit anderen nur glücklich sein!'. The fifth line is 'So hör' ich, was ich hören kann und bin daher ganz still. Und'. The sixth line is 'bin daher ganz still.'.

Es ist still. Hörst du was? Siehst du ihn,  
wie er spricht? Ich kann was hör'n, ganz leise nur, Versteh' nicht  
alles, nur die Spur. Doch will ich einst gerettet sein und  
keineswegs verdammt allein, mit anderen nur glücklich sein!  
So hör' ich, was ich hören kann und bin daher ganz still. Und  
bin daher ganz still.

Es ist still. Hörst du was? Siehst du ihn, wie er spricht?

Ich kann was hörn, ganz leise nur.  
Versteh' nicht alles, nur die Spur.  
Doch will ich einst gerettet sein  
und keineswegs verdammt allein,  
mit anderen nur glücklich sein!

So hör ich, was ich hören kann  
Und bin daher ganz still.  
Und bin daher ganz still.



## Lied 8: Schlusslied

1. Habt ihr verstanden, alle verstanden, was diese Leute hier empfanden? So ist ent-  
standen, was sie erfanden und der Herr Pfarrer zufrieden lacht.

- ① Habt ihr verstanden, alle verstanden,  
was diese Leute hier empfanden?  
So ist entstanden, was sie erfanden  
Und der Herr Pfarrer zufrieden lacht.
- ② So kann ein jeder, genau das hören,  
was ihm gefällt und muss nicht schwören,  
dass er genau weiß, was alle denken.  
Ein jeder kann so zufrieden sein.

3. So lasst uns alle gemeinsam lachen, ein Fest, das wollen wir jetzt machen! Wir danken  
alle hier auf der Bühne dem ganzen Publikum für den Applaus!

- ③ So lasst uns alle gemeinsam lachen,  
ein Fest, das wollen wir jetzt machen!  
Wir danken alle hier auf der Bühne  
dem ganzen Publikum für den Applaus!
- ④ Wir wollen klatschen, wir wollen singen!  
Das schöne Lied, es wird verklingen.  
Wir freuen alle uns auf die Feier,  
das ganze Märchenstück, es ist jetzt aus!
- ⑤ La la la la la,.....